



Quelle: carva.com

# Medienkonzept

Realschule Lohne



Stand: September 2025



## Inhalt

1. Vorwort.....	1
2. Technische Ausstattung der Schule.....	2
3. Zielvorstellungen .....	4
4. Umsetzung des Medienkonzeptes im Schulalltag.....	6
5. Fortbildungen .....	8
6. Weiterentwicklung des Medienkonzepts .....	8



## 1. Vorwort

Im heutigen Zeitalter der Digitalisierung müssen sich die Mitglieder unserer Gesellschaft mit einer immer weiter voranschreitenden Veränderung ihres Alltags auseinandersetzen: Digitale Endgeräte wie Smartphones, Tablets, Smart-TVs, etc. gehören untrennbar zu unserem Leben. Große Teile unserer Kommunikation – privat wie beruflich – verlagern sich vermehrt in den digitalen Raum. Jederzeit stehen uns schier unüberblickbare Mengen von Daten und Informationen zur Verfügung. Hinzu kommt die rasant fortschreitende Implementierung der Künstlichen Intelligenz (KI), die bereits jetzt viele Lebensbereiche verändert hat und in Zukunft weiter verändern wird.

In diesem Zeitalter der Digitalisierung trifft Schule auf eine Schüलगeneration, die mit den oben genannten Gegebenheiten bereits von Geburt an konfrontiert ist: Schüler/innen bedienen digitale Medien heutzutage oft intuitiv und bewegen sich scheinbar problemlos in digitalisierten Umfeldern. Allerdings bedeuten solche Fähigkeiten nicht, dass Schüler/innen kompetent mit Medien umgehen können.

Denn ein erfolgreicher Umgang mit Medien geht über das bloße Bedienen von Hardware und Software hinaus und erfordert die Schulung von Medienkompetenz, den Aufbau eines Medialitätsbewusstseins und das Erreichen von Medienmündigkeit<sup>1</sup>. Diese Ziele stellen die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft vor enorme Herausforderungen, welche sie ohne Unterstützung kaum bewältigen können. Schließlich müssen Schüler/innen befähigt werden, in Zukunft als mündige Bürger und Fachkräfte von morgen reflektiert mit Digitalität umzugehen. Dieser Aufgabe, also der Vermittlung von Kompetenzen zum Umgang mit der fortschreitenden Verbindung von Mensch und Technik, muss sich die Schule von heute stellen.

Durch das Medienkonzept der Realschule Lohne sollen die Voraussetzungen hierfür geschaffen werden. Die Schüler/innen sollen einen sicheren und reflektierten Umgang mit den „neuen“ Medien vorgelebt bekommen und erlernen. Hierfür orientiert sich das Konzept an den Vorgaben, welche dem Schreiben "Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2025"<sup>2</sup> sowie dem „Orientierungsrahmen: Medienbildung in der allgemein bildenden Schule“<sup>3</sup> zu entnehmen sind.

---

<sup>1</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.). Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemein bildenden Schule. Hannover 2020, S. 18 f.

<sup>2</sup> Presse- und Informationsstelle der Niedersächsischen Landesregierung (Hrsg.). Medienkompetenz in Niedersachsen. Ziellinie 2025. Hannover 2021.

<sup>3</sup> Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.). Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemein bildenden Schule. Hannover 2020.



## 2. Technische Ausstattung der Schule

Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung von Medienkompetenz ist eine bedarfsgerechte schulische Ausstattung, die sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Denn sowohl eine intakte technische Infrastruktur als auch eine moderne Ausstattung mit digitalen Medien stellen die Grundlagen für modernen Unterricht in Zeiten der Digitalisierung dar. Damit dieser Unterricht möglichst reibungslos vonstatten gehen kann, wird an der Realschule Lohne mit iPad-Geräten vom Hersteller Apple gearbeitet, da sich diese hinsichtlich der Unterrichtshandhabung und der Geräteverwaltung bewährt haben.

Im Folgenden ist die derzeitige Ausstattung der Realschule Lohne zusammengefasst:

- Die Schule ist flächendeckend mit WLAN-Access-Points ausgestattet, sodass in allen Räumlichkeiten eine ausreichend stabile und schnelle Internetverbindung (Glasfaser) vorhanden ist.
- In sämtlichen Klassenräumen sind Tafelsysteme mit zwei festen Whiteboardflächen und zwei Rollflügeln in Kombination mit einem Prowise-Touchscreen installiert.
- Sämtliche Klassen- und Kursräume sind mit TV-Bildschirmen in Kombination mit Apple TVs und Tabletstages ausgestattet.
- Die Jahrgänge 8 bis 10 arbeiten in iPad-Klassen mit elternfinanzierten Tablets (iPads).
- Es stehen 5 iPad-Koffer (je 15 Geräte) zur Verfügung.
- Die Lehrkräfte sind mit Tablets (iPad) ausgestattet.
- Die Schule arbeitet mit dem IServ-Schulserver zur Kommunikation der an Schule beteiligten Personen.
- Es stehen 2 mobile Beamer zur Verfügung.
- Den Lehrkräften stehen derzeit 4 Desktop-PCs in der Lehrerbibliothek zur Verfügung.
- Die Pausenhalle und die Bühne sind jeweils mit einem Beamer ausgestattet. Die Pausenhalle ist mit moderner Beschallungstechnik ausgestattet.
- Das Rektoren- und Konrektorenbüro sowie das Sekretariat, das Büro des Schulsozialarbeiters und das Büro des Hausmeisters sind mit einem Desktop-PC (Drucker) ausgestattet.
- Im Konrektorenbüro befindet sich ein iMac für die schulische Geräteverwaltung.



- Im PC-Raum finden sich 29 Arbeitsplätze mit Desktop-PCs sowie 1 Lehrerplatz. Alle Plätze verfügen über 26“ Bildschirme.
- Der Technik-Raum ist mit 16 Desktop-PCs für Schüler und einem Lehrer-PC ausgestattet.
- Die schulische Geräteverwaltung (MDM) erfolgt über den Apple School Manager sowie Jamf school.
- Die Eintragung von Zeugnisnoten sowie Erstellung von Zeugnissen verläuft onlinebasiert mit LEB online.
- Das Kollegium ist mit persönlichen Zugängen zu diversen digitalen Arbeitsumgebungen ausgestattet (Office365, canva.com, moin.schule, ...).
- Die Schüler/innen haben während ihrer Zeit an der Realschule Lohne kostenlosen Zugriff auf Office365.
- Seit Schuljahr 2025/26 arbeitet die Realschule mit der Plattform "fobizz".



### 3. Zielvorstellungen

Im Laufe ihres Besuchs der Realschule Lohne sollen Schüler/innen ihre Medienkompetenz geschult, ein eigenes Medialitätsbewusstsein entwickelt und eine gewisse Medienmündigkeit erlangt haben. Um diese Ziele zu erreichen, orientiert sich dieses Medienkonzept an den einzelnen Bereichen des Kompetenzmodells, welches sich im Orientierungsrahmen Medienbildung wiederfindet.<sup>4</sup>

Das Leben in einer digitalisierten Welt erfordert den sinnvollen Umgang mit immensen Datenmengen. Jede/r Nutzer/in digitaler Medien kann zum Beispiel im Internet einerseits Autor, andererseits Rezipient von Informationen sein. Dies hat zur Folge, dass beispielsweise Falschinformationen (Fake News) mit einfachsten Mitteln verbreitet werden können. Schüler/innen müssen in die Lage versetzt werden, zielgerichtet nach Informationen zu suchen, diese hinsichtlich ihres Wahrheitsgehaltes kritisch zu hinterfragen und in sinnvollen Dateistrukturen zu speichern.

Neben der Informationsbeschaffung dienen digitale Medien auch dem Zweck der Kommunikation und Kooperation. Gerade im Spannungsfeld Schule zeigt sich, dass das Erlernen von Verhaltensweisen in digitalen Umgebungen unerlässlich für ein gesellschaftliches Miteinander ist, das von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Schüler/innen müssen Chancen und Risiken der digitalen Kommunikation kennenlernen, ein reflektiertes Verhalten erlernen und sich über eigene Medienerfahrungen in einem geschützten Raum austauschen können. Darüber hinaus sollen sie Formen der Zusammenarbeit durch digitale Kooperationswerkzeuge und durch bewusstes Teilen von Informationen erlernen.

Auch im digitalisierten Unterricht sollen Schüler/innen eigene Produkte erstellen und deren Inhalte präsentieren. Zu diesen Arbeitsprozessen gehört das zielgerichtete Recherchieren von relevanten Inhalten, das selbstgesteuerte Planen eigener Produkte, deren kreative Ausgestaltung sowie die Veröffentlichung in geeigneter Form. Dabei sollen die Schüler/innen ein Verständnis für geistiges Eigentum entwickeln und den Unterschied zwischen eigenem und fremden Medienprodukten erkennen.

Ein sicheres Bewegen im digitalen Raum erfordert ein Bewusstsein über den Schutz der eigenen Daten und der eigenen Person - immer wieder auftauchende Datenlecks oder Phishing-Attacken verdeutlichen dies. Schüler/innen müssen deshalb in geschütztem Rahmen einen sicheren Umgang mit digitalen Medien erlernen, um potentielle Gefahrenquellen sicher erkennen zu können. Hierfür sind sowohl eine Reflektion des eigenen Nutzungsverhaltens als auch das Entwickeln von Verhaltensstrategien im digitalen Kontext entscheidende Bausteine.

---

<sup>4</sup> vgl. Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.). Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemein bildenden Schule. Hannover 2020, S. 10 ff.



Als kommende Fachkräfte müssen unsere Schüler/innen in die Lage versetzt werden, sich in verschiedensten Arten von digitalen Arbeitsumgebungen zurechtzufinden. Dabei müssen sie sich mitunter aktiv mit Schwierigkeiten bei der Bedienung von Hardware und Software auseinandersetzen können, um Arbeitsprozesse erfolgreich zu gestalten. In Schule sollen sie unterschiedliche digitale Anwendungen kennenlernen, die eigenen Bedürfnisse hinsichtlich der Bedienung hinterfragen und aufkommende Schwierigkeiten hierbei möglichst selbstständig lösen können.

Das Aufwachsen in einer digitalisierten Welt bedingt unweigerlich, dass viele Schüler/innen einen hohen Medienkonsum vorweisen. Schulische Bildung soll sie deshalb in die Lage versetzen, den eigenen Medienkonsum zu beschreiben, angemessen zu reflektieren und sich somit einen bewussten Umgang mit Medien anzueignen.

Es ist nicht das Ziel von Schule, den Medieneinsatz zum Selbstzweck werden zu lassen. Vielmehr geht es um die Vermittlung des Verständnisses, dass Medien stets nur Hilfsmittel darstellen können, die uns im privaten und beruflichen Alltag unterstützen sollen. Dieses Verständnis wird von den Kolleg/innen der Realschule Lohne in ihrem Unterricht vorgelebt.



## **5. Fortbildungen**

Der kompetente Umgang mit Medien und die Vermittlung von Medienkompetenzen im Unterricht erfordern eine entsprechende Qualifizierung der Lehrkräfte. Neben regelmäßig angestrebten schulinternen Lehrerfortbildungen bestehen Möglichkeiten für die Lehrkräfte, sich über Fortbildungsangebote des Landes Niedersachsen persönlich weiterzubilden. Darüber hinaus bietet die digitale Fortbildungsplattform fobizz die Möglichkeit, sich individuell über unterrichtsrelevante Themen zu informieren. Nicht zu vergessen ist der Austausch, der in den einzelnen Fachbereichen angestrebt werden sollte.

## **6. Weiterentwicklung des Medienkonzepts**

Das vorliegende Medienkonzept befindet sich in einer ständigen Weiterentwicklung. Für eine erfolgreiche Medienbildung setzt die Realschule Lohne auf die Wahrnehmung von Lehrerfortbildungen, die selbstständige Fortbildung der Lehrkräfte sowie den fachlichen Austausch.